

Müller Johann Heinrich, 1829–1891, von Benken und Kloten, in Wald. Sohn eines Zimmermanns. Aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen. Studium der Theologie in Zürich. Pfarrer in Höngg und Fischenthal. 1862–1869 Mitglied des Grossen Rates. 1868/69 Statthalter des Bezirks Hinwil. 1868/69 Mitglied des Verfassungsrates und der 35er-Kommission. 1869–1877 Mitglied des Regierungsrates (DP). Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen. 1869–1871 Direktor der Justiz und der Polizei. 1871–1875 Direktor des Sanitäts- und Gefängniswesens. 1875–1877 Direktor des Innern. 1877/78 nach dem Rücktritt Aufenthalt in Ägypten, dann Pfarrer in Dietlikon und Benken. 1883–1887 Mitglied des Kantonsrates. Müller zählte zu den wichtigen Persönlichkeiten der Demokratischen Bewegung.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1